

## **Mühevoller 59:55-Erfolg beim USC Heidelberg**

Die Offensivabteilung des SV 03 Tübingen will diese Saison nicht so richtig in Schwung kommen. So könnte man die letzten Spiele einfach beschreiben. Und so war es auch in Heidelberg. Viele leicht vergebene Würfe und ungewöhnlich viele leichte Abspielfehler kennzeichnen das Angriffsspiel der Tübinger, wahrlich ungewohnt für Beobachter der letzten Spielzeiten.

Trotzdem verteidigt das Team hart. Wenn nur 60 Punkte erzielt werden können, muss man eben noch weniger kassieren, um zu gewinnen. So geschah es in Heidelberg und deswegen ist das Lager der Tübinger insgesamt zufrieden.

Heidelberg startete gut und führte durch einige eiskalte Treffer nach fünf Minuten bereits mit 15:9. Als die Tübinger dann aber auf eine Zonenverteidigung umstellten, begann deren Trefferquote zu sinken - und zwar für das restliche Spiel.

Die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner hingegen legte einen 11:0-Run hin, darunter vier schöne Fastbreakpunkte von Tim Deschner, zur Viertelpause ging man mit 20:17 in Führung.

Danach sah es so aus, als können sich die Tübinger ein Polster erspielen, doch zu wenige Bälle wollten den Weg in den gegnerischen Korb finden. 9:7 endete nach vier Punkten in Folge für Heidelberg das zweite Viertel und so ging es mit einem 24:29 aus Sicht der Heimmannschaft in die Halbzeitpause.

Im zweiten Durchgang zog Tübingen dann schnell auf 34:27 davon, ehe ein 10:0-Lauf der Heidelberger plötzlich für veränderte Verhältnisse sorgte. Durch drei Treffer von Rouven Hänig und einigen anderen guten Aktionen kam der SV 03 wieder heran. Die Partie war nun sehr ausgeglichen.

Beim Stand 49:49 vier Minuten vor Schluss war noch alles offen, die Erfahrung der Tübinger gab dann aber den Ausschlag. Max Kochendörfer mit fünf Zählern in Folge, Stoimir Ivandic mit einem Dreier und Chris Hoste mit einem gekonnten „Pumpfake-Underneath-Layup“ machten die Hoffnungen der Heidelberger jedoch zunichte und bescherten Tübingen den erhofften Auswärtssieg.

Nächstes Wochenende im Spiel gegen Konstanz wird die Sieghörtner-Truppe aber ein anderes Gesicht zeigen müssen, um als Sieger vom Feld zu gehen.

**SV 03 Tübingen:** Ahlert, Unger 8, Calsik, Deschner 4, Kochendörfer 16, Ivandic 6, Jünemann 2, Hoste 2, Mitku 8, Hänig 13